

Glaserinnung Karlsruhe

## 250 Jahre und fidel

Zweigeteilt war das große Jubiläumsfest der Glaserinnung Karlsruhe, mit dem sie im letzten Jahr ihr 250jähriges Bestehen feierte. Nach dem Festakt im Sommer in der Bundesfachlehranstalt des Glaserhandwerks folgte vor einigen Wochen eine attraktive Abendveranstaltung in der Halle des Ettlinger Schlosses.

Obermeister Rolf Meinzer formulierte es so in seiner Begrüßungsansprache: „Für meine Kollegen und mich war es keine Frage, daß dieser heutige Ballabend ausschließlich dem fröhlichen Zusammensein, dem Auffrischen alter Kontakte und nicht zuletzt dem Tanzen gewidmet sein soll.“ Gleichwohl ließ er es sich nicht nehmen, den Bundesinnungsmeister des Glaserhandwerks, Bernhard Felmer, seine Stellvertreter, Günter Klaas und Karl Kress, zugleich neuer Landesinnungsmeister von Baden-Württemberg, und Ehrenlandesinnungsmeister Heinz Raible persönlich zu begrüßen.

### Ehrungen

Bevor der Einstieg ins abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm erfolgte standen noch Ehrungen an: Helmut Keller, der seit fast 20 Jahren im Innungsvorstand engagiert mitarbeitet und seit 1993 als stellvertretender Obermeister aktiv ist, wurde für seine Verdienste mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. In der Laudatio hieß es: „Er ist das dienstälteste Mitglied im landesweiten Prüfungsausschuß. In seiner Funktion als Fachbeisitzer hat er in mehr als 14 Jahren zahlreiche Nachwuchskräfte zu Glasermeistern geprüft.“

Mit der silbernen Ehrennadel wurde das Engagement von Walter Armbruster gewürdigt. Er ist seit 1984 Mitglied im Vorstand der Innung

Karlsruhe und seit 1990 stellvertretender Obermeister. Weiterhin ist er Delegierter zum Landesinnungsverband und seit 1989 im landesweiten Meisterprüfungsausschuß für das Glaserhandwerk als stellvertretender Fachbeisitzer tätig.

Eine besondere Ehrung hielt Bundesinnungsmeister Bernhard Felmer für die Glaserinnung Karlsruhe parat. Er überreichte eine Ehrenurkunde und ein wertvolles Glas zur Erinnerung an

TKC-Bushido aus Karlsruhe über das Parkett. Die Qualität der Darbietung hatte auch einen Grund – gehört doch diese Formation zur Oberliga im Turniertanzen. Und noch etwas sei an dieser Stelle verraten: die Tochter des Obermeisters war mit von der Partie.

„Eine Afrika-Show“ von Markus Fischer war später angesagt. Schlangenhaft waren nicht nur seine Bewegungen in den Eingeborenentänzen nachempfundenen Darbietungen, son-



Gutgelaunt; GF Dr. Siegfried Melcher, Michael Gipser, LIM Sachsen-Anhalt, stv. BIM Karl Kress, BIM Bernhard Felmer, stv. LIM Baden-Württemberg Rolf Meinzer, Kreis-handwerksmeister Joachim Wohlfeil und der stv. BIM Günter Klaas

diesen denkwürdigen Tag an Obermeister Meinzer. Die Urkunde hat folgenden Inhalt: „In dankbarer Anerkennung und besonderer Würdigung der großen Verdienste, die sich Generationen von Karlsruher Glasermeistern in zweihundertfünfzig Jahren um die Erhaltung und Förderung des Glaserhandwerks und seiner Organisation erworben haben, wird der Glaserinnung Karlsruhe aus Anlaß ihres 250jährigen Bestehens diese Ehrenurkunde verliehen.“

### Exzellentes Programm

Da „Sport auf flotten Sohlen“ an diesem Abend großgeschrieben wurde, und von den Angehörigen und Freunden des Glaserhandwerks auch begeistert angenommen wurde, ging es beschwingt weiter. Das Programm wurde von einer Latein-Formation angeführt. Mit Temperament und augenfälliger Geschmeidigkeit glitten die Stars des

dem er zog auch noch zwei Riesenschlangen aus einer Korbkiste, und bewies, daß er sozusagen auf „Du und Du“ mit ihnen steht.

Später gab es noch den absoluten Höhepunkt: Walter Armbruster, stellvertretender Obermeister, zeigte, welcher Künstler in ihm steckt – er riß mit seinen Saxophon-Einlagen die Gäste vom Stuhl, lockte zahlreiche Damen mit Blumen in Richtung Bühne und verteilte auch gerne Dankesküßchen. Obgleich er versucht hatte, sich zunächst mal mit blonder Langhaarperücke zu tarnen – dürfte ihm das nicht lange gelungen sein – jedenfalls war sein Name bald in den jubelnden Applaus eingebunden. „Ich bin so froh, daß er sich hat überreden lassen“, zeigte sich Obermeister Meinzer zufrieden, daß ihm die Überraschung gelungen war. □